

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 2013/3/19 2011/21/0128

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.03.2013

## Index

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

## Norm

AsylG 2005 §17 Abs1;

FrPolG 2005 §120 Abs7;

FrPolG 2005 §39 Abs1 Z1;

FrPolG 2005 §39 Abs3;

1. AsylG 2005 § 17 heute
2. AsylG 2005 § 17 gültig ab 01.09.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 56/2018
3. AsylG 2005 § 17 gültig von 01.06.2016 bis 31.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2016
4. AsylG 2005 § 17 gültig von 20.07.2015 bis 31.05.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2015
5. AsylG 2005 § 17 gültig von 01.01.2014 bis 19.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
6. AsylG 2005 § 17 gültig von 01.07.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 38/2011
7. AsylG 2005 § 17 gültig von 01.01.2010 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009
8. AsylG 2005 § 17 gültig von 01.04.2009 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2009
9. AsylG 2005 § 17 gültig von 01.07.2008 bis 31.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
10. AsylG 2005 § 17 gültig von 01.01.2006 bis 30.06.2008

## Rechtssatz

Für Asylwerber und für Fremde, die einen Antrag auf internationalen Schutz gestellt haben, existieren - vorgelagert - in § 39 Abs. 3 FrPolG 2005 gesonderte Festnahmebestimmungen. Der § 39 Abs. 1 Z 1 FrPolG 2005 kann demgegenüber gegen Angehörige dieses Personenkreises, soweit es um ihren (allenfalls) unrechtmäßigen Aufenthalt geht, nicht zur Anwendung gelangen, was sich schon aus § 120 Abs. 7 letzter Satz FrPolG 2005 - demnach ist (insbesondere) ein Verwaltungsstrafverfahren wegen unrechtmäßigen Aufenthalts während des Asylverfahrens unterbrochen; die Vorführung vor die Behörde kann daher nicht "unerlässlich" sein - ergibt. Für Asylwerber und für Fremde, die einen Antrag auf internationalen Schutz gestellt haben, existieren - vorgelagert - in Paragraph 39, Absatz 3, FrPolG 2005 gesonderte Festnahmebestimmungen. Der Paragraph 39, Absatz eins, Ziffer eins, FrPolG 2005 kann demgegenüber gegen Angehörige dieses Personenkreises, soweit es um ihren (allenfalls) unrechtmäßigen Aufenthalt geht, nicht zur Anwendung gelangen, was sich schon aus Paragraph 120, Absatz 7, letzter Satz FrPolG 2005 - demnach ist (insbesondere) ein Verwaltungsstrafverfahren wegen unrechtmäßigen Aufenthalts während des Asylverfahrens unterbrochen; die Vorführung vor die Behörde kann daher nicht "unerlässlich" sein - ergibt.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VwGH:2013:2011210128.X02

## Im RIS seit

29.04.2013

## Zuletzt aktualisiert am

26.07.2018

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)